

Pädagogisches Konzept

Zirkus Füdilu – Füße in die Luft e.V.





Inhalt

Seite

Einleitung	3
Ziele	3
Prinzipien	7
Rahmenbedingungen	9
Angebote	9

Einleitung

Der Zirkus Füdilu – Füße in die Luft e.V. ist ein Sportverein für Boden- und Luftakrobatik in Berlin.

Bei uns trainieren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an verschiedenen Standorten in kleinen.

Wir möchten eine Zirkusfamilie sein, in der wir im gemeinsam Training und Lernen Spaß haben und gemeinsam unsere Zirkuswelt erschaffen können.

Faszination Zirkus

Zirkus hat etwas Magisches an sich. Zirkus entführt uns in eine andere Welt, in der alles möglich ist und die nichts mit Alltag zu tun hat.

Zirkus vereint sportliches Können, Verrücktheit, Kunst, Gemeinschaft und Spaß miteinander.

Unser Verein ist aus unserer Liebe zum Zirkus und zur Luftakrobatik entstanden und wir wollen Kindern und Jugendlichen einen Raum bieten, in dem sie gemeinsam und mit viel Spaß trainieren, lernen, sich vernetzen und Zirkus selbst erleben und erschaffen können. Im Training möchten wir unsere eigene Freude an der Akrobatik weitergeben und legen dabei mehr Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen sich wohl fühlen und Spaß haben, als darauf, dass sie besonders leistungsstarke Artist*innen werden. Beides schließt sich dabei natürlich nicht aus.

Ziele

Wir möchten die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu starken Persönlichkeiten stärken und unterstützen!

Entwicklung motorischer Kompetenzen

Durch das Zirkustraining soll nicht nur die **körperliche Geschicklichkeit** der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verbessert werden. Uns ist es auch wichtig, dass ...

...sie ein positives Bewusstsein für den eigenen Körper entwickeln

Wir möchten die Kinder und Jugendlichen darin unterstützen ein positives Körperbewusstsein auf- und auszubauen.

Im zirzensischen Training lernen die Kinder ihren Körper durch die Bewegung und das Erleben eigener körperlicher Fähigkeiten kennen und schätzen. Hierbei wird der jeweilige Entwicklungsstand der Teilnehmenden aufgegriffen, indem wir auf diesen aufbauende Bewegungsaufgaben stellen.

... sie ihr Gefühl für Körperausdruck und -einsatz ausbauen

Im Zirkus werden Können und Darstellen miteinander verbunden. Das gilt auch für den Zirkus Füdilu. Während des Trainings und auch bei regelmäßigen Präsentationen probieren die Kinder und Jugendlichen sich und ihre Möglichkeiten des körperlichen Ausdrucks aus und lernen dadurch ihren Körper bewusst einzusetzen.

Um diesen Prozess zu initiieren, werden die Zirkuskinder dazu angeregt selbst Präsentationen zu erarbeiten.

... sie Spaß an Bewegung haben

Eine Besonderheit des Zirkus ist, dass Zirkus Spaß macht! Dieser Spaß wird dazu genutzt, dass die teilnehmenden Kinder Freude an Bewegung entwickeln. Das ist natürlich kein Selbstläufer. Wir knüpfen bei der inhaltlichen Ausgestaltung unserer Trainings möglichst an den Interessen der Kinder und Jugendlichen an und stellen die Freude am Training vor die sportliche Leistung.

Entwicklung emotionaler Kompetenzen

Durch unsere zirzensischen Trainings können die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen mit ihren **eigenen Gefühlen** und mit den **Gefühlen anderer** sammeln und den Umgang damit ausbauen.

In der Gruppe kann jede*r lernen die eigenen Stimmungen, Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, sie zu akzeptieren und auszudrücken. Das Spektrum der Gefühle hierbei ist sehr vielfältig.

Auf der einen Seite erleben die Kinder sich **stolz** und **zufrieden**, wenn sie etwas

schaffen, was sie vorher nicht konnten oder woran sie länger gearbeitet haben. Andererseits spielt auch der Umgang mit **Frustration** eine große Rolle, wenn zum Beispiel mal etwas nicht so schnell klappt wie erhofft oder wenn es anderen leichter fällt.

Besonders bereichernd ist es, wenn jede*r die eigenen Gefühle in die Gruppe einbringt, so dass auch die anderen merken, dass es uns allen ähnlich ergehen kann. Durch den Austausch darüber können die Kinder und Jugendlichen lernen die Gefühle anderer zu verstehen, auf diese zu achten und sie zu erkennen.

Der Ausbau von **Vertrauen** in andere und das Vertrauen in sich selbst kann im zirzensischen Training besonders hervorgehoben werden. Denn für den Erfolg vieler Zirkustechniken und –tricks ist Vertrauen eine wichtige Voraussetzung. Durch die Erfolge im Training und bei Aufführungen wachsen das **Selbstbewusstsein**, das **Selbstvertrauen** und die **Selbstwertschätzung** der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Entwicklung kognitiver Kompetenzen

Auch wenn es erst einmal komisch klingt, aber durch Zirkustraining werden auch kognitive Kompetenzen gefördert.

Zum Beispiel wird durch bewegte Aktivitäten mit unterschiedlichen koordinativen Anforderungen eine ausgewogene **Entwicklung beider Gehirnhälften** angeregt. Zudem können durch unser gut strukturiertes und partizipativ aufgebautes Training die **Konzentrationsfähigkeit**, das **Erinnerungsvermögen**, die **Planungsfähigkeit** und **Kreativität** gesteigert werden.

Personale Bildung

In unserer sportlichen und pädagogischen Arbeit haben die **Stärkung des Selbstbildes und der Persönlichkeit** für uns Vorrang vor Perfektion in der Ausführung der artistischen Elemente.

Die Kinder und Jugendlichen sollen Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Selbstvertrauen aufbauen, in dem sie selbstgesteckte Trainingsziele erreichen und Lernerfolge spüren.

Sie bekommen Möglichkeiten ihre **eigenen Grenzen** zu erkennen, in einem sicheren Rahmen zu überschreiten und daran zu wachsen.

Die Teilnehmenden werden darin unterstützt die gemachten körperlichen Erfahrungen umzuwandeln in innere Kräfte und persönliche Stärke.

Da in unseren Augen Kinder und Jugendliche selbstständig und handlungsfähig sind, achten wir darauf sie **teilhaben** zu lassen an der Gestaltung des Zirkustrainings - ihres Trainings. Dadurch werden sie gestärkt in dem Bewusstsein ihrer **eigenen Handlungsfähigkeit**. Ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche werden erfragt und beachtet (bspw. Bei der Wahl der Zirkusdisziplin oder des Themas für die Vorstellung, der Kostüme oder der Musik).

Soziale Bildung

Der Zirkus Füdilu besteht aus einer Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen, in der soziale Fähigkeiten ausgebaut werden können.

Die Gruppe ist angewiesen auf die **Zusammenarbeit** der einzelnen Gruppenmitglieder. Dabei lernen die Teilnehmenden **Rücksicht** auf einander zu nehmen, miteinander zu **kooperieren** und zu **kommunizieren**, ihre Rolle in der Gruppe zu finden, eigene Ideen einzubringen und diese durchzusetzen oder auch auf sie zu verzichten zu können.

Beim gemeinsamen Erlernen von artistischen Kunststücken ist es immer wieder notwendig, dass die Kinder sich gegenseitig Hilfestellung geben. Dabei können sie lernen **füreinander Verantwortung zu übernehmen** und sich auf andere zu verlassen, ihnen zu vertrauen. In dieser engen Zusammenarbeit wächst die Gruppe schnell zu einem Team zusammen, in dem die Kinder und Jugendlichen einen **wertschätzenden Umgang** miteinander erleben und üben können.

Politische Bildung

Politische Bildung ist in dem Sinne Teil unserer zirkuspädagogischen Arbeit als dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu **unabhängigen Bürger*innen** begleitet und aktiv unterstützt werden.

Dies soll dadurch realisiert werden, dass **demokratische Prinzipien** erlebt werden

und die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten **demokratischen Handelns** ausbauen können.

Bei uns können Kinder und Jugendliche Demokratie als Teil ihres Lebens erfahren. Denn sie werden einerseits in ihrer Individualität und Selbstbestimmung gestärkt und andererseits erfahren sie **demokratische Grundsätze** wie Gleichberechtigung, soziale Verantwortung und Solidarität ganz praktisch. So kann politische Bildung durch Erleben demokratischer Grundsätze, Normen und Werte umgesetzt werden.

Auch möglich ist eine Auseinandersetzung mit **politischen und ethischen Themen**, die zum Beispiel in der Erarbeitung von Präsentation aufgegriffen werden können.

Die Strukturen unseres Vereins orientieren sich an demokratischen Prinzipien, in dem Entscheidungsprozesse transparent gemacht werden, in dem Wert gelegt wird auf Meinungen, Ideen und Wünsche der Kinder und in dem Kritik und Feedback von ihnen eingeholt werden.

Prinzipien

Unsere zirkuspädagogische Arbeit unterliegt den folgenden Prinzipien, die uns helfen unseren Zirkus so zu gestalten, wie es unser Traum ist: frei, voller Freude und Gemeinschaft.

Freiwilligkeit

Wir möchten, dass die Kinder und Jugendlichen unseres Zirkus freiwillig an unseren Kursen und Angeboten teilnehmen. Diese Freiwilligkeit soll als Grundlage dafür gesehen werden, dass wir einen Raum schaffen, der von den Vereinsmitgliedern mitgestaltet werden kann und der durch Leichtigkeit und Spaß am gemeinsamen Training geprägt ist.

Die Freiwilligkeit soll motivieren aktiv zu werden und zu mehr Selbstständigkeit führen.

Partizipation

In unseren Augen sind Kinder und Jugendliche eigenständige und selbstverantwortliche Menschen, mit denen wir gemeinsam den Zirkus Füdilu gestalten möchten. Wir möchten ihnen die Möglichkeit der Mitwirkung, der Mitorganisation und der Mitverantwortung geben.

In dem Wissen, dass sich die Wertschätzung der Meinung durch Mitwirkungs- und Partizipationsmöglichkeiten im Alltag positiv auf das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeitserfahrung auswirkt, möchten wir die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihres Alters und ihrer Möglichkeiten in die Gestaltung des Trainings und der Präsentationen einbezogen werden.

Arbeit in Gruppen

Uns ist die Arbeit in kleinen und möglichst festen Gruppen sehr wichtig. Unsere Kursgruppen sind Orte gemeinschaftlichen Lernens, in denen sich die Vereinsmitglieder gegenseitig unterstützen und begleiten können. Hier findet soziales Lernen durch soziale Prozesse statt. Die Teilnehmenden erleben das wöchentliche Training als sicheren Ort, an dem sie sich ausprobieren und in dem sie wachsen können. Es geht darum einen wertschätzenden Umgang, Kommunikation, Kooperation und Hilfsbereitschaft zu erleben und einzuüben.

Präsentationen

Etwas ganz Besonderes sind unsere Shows und Präsentationen. Egal ob im wöchentlichen Training, im Ferienprojekt oder in einem Schulprojekt, die Präsentation ist fester Bestandteil. Die Aufgabe der Präsentationen ist es, den motivierenden Zirkuscharakter zu erhalten, so dass das Training nicht um des Trainings willen geschieht, sondern auf ein Ziel hingearbeitet wird. Dabei ist es nicht immer notwendig große Auftritte zu arrangieren. Auch kleinere Präsentationen in der Trainingsgruppe, der Zirkusgemeinschaft oder nur vor kleinem Publikum erhalten die Motivation. Die Aufführung ist die Belohnung für das regelmäßige Üben, denn hier erfahren die Kinder und Jugendlichen ein Erfolgserlebnis und direkte Rückmeldung auf ihr Tun durch den Applaus des Publikums, der sowohl

dem Gesamtprodukt der Gruppe, als auch den Fähigkeiten einzelner Artistinnen und Artisten gilt. Applaus baut auf, macht stark und motiviert weiter zu trainieren.

Rahmenbedingungen

Unser Verein umfasst inzwischen 250 Mitglieder, die jede Woche zu mindestens einem Zirkustraining zu uns kommen.

Wir merken, dass dies eine gute Vereinsgröße ist und wir momentan nicht weiter wachsen möchten um auch weiterhin der Qualität vor der Quantität den Vorrang bieten zu können.

Wir trainieren mit den Zirkuskindern und -jugendlichen an 6 verschiedenen Standorten in Berlin in den Bezirken Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee, Lichtenberg und Kreuzberg.

Die Trainingsorte sind Schulturnhallen, Räume in Kulturvereinen und einer physiotherapeutischen Praxis. An jedem Standort gibt es unterschiedliche Kurstage, aber insgesamt bieten wir an jeden Werktag mehrere Kurse an.

Für die Umsetzung der Trainings kooperieren wir mit freischaffenden Künstler*innen. Die meisten sind Artist*innen mit pädagogischem Hintergrund oder aber Pädagog*innen mit artistischem Hintergrund. Aber ganz egal wie sie sich oder wir sie definieren: Unser Team ist bunt und liebt den Zirkus.

Seit 2023 wird unser Vorstand in seiner organisatorischen Arbeit unterstützt von einer festen Mitarbeiterin, die in Teilzeit unser Büro besetzt.

Angebote

wöchentliche Kurse

Der Großteil unserer Arbeit besteht aus unseren wöchentlichen Kursen an verschiedenen Standorten in Berlin.

Luftakrobatik

Alles fing an mit Luftakrobatik bei Anna und Flo in Pankow.

Inzwischen trainieren wir in verschiedenen Luftakrobatikgruppen mit unterschiedlichen artistischen Stufen.

In den Kursen für die jüngeren Vereinsmitglieder vermitteln wir Kindern ab 8 Jahren spielerisch die Grundlagen der Luftakrobatik. Dabei können sie sich am Trapez oder Vertikaltuch erproben.

Ältere Kinder und Jugendliche können sich auf ihr Lieblingsrequisit spezialisieren und am Tuch, Trapez, Luftring, an den Strapaten oder an der Tuschlaufe eigene akrobatische Choreographien entwickeln.

Unsere jugendlichen Vereinsmitglieder trainieren teilweise schon viele Jahre mit uns und üben in den Fortgeschrittenengruppen an ihren gewählten

Liebblingsrequisiten. Dabei trainieren sie zunehmend selbstständiger und arbeiten an eigenen Choreographien und Nummern.

Gemeinsam mit den Gruppen inszenieren wir Aufführungen, die einmal pro Jahr vor Publikum präsentiert werden.

Bodenakrobatik

In unseren Bodenakrobatikgruppen können Kinder ab 7 Jahren spielerisch akrobatische Grundlagen am Boden erlernen. Sowohl dynamische Elemente wie verschiedene Rollen oder Räder als auch Kopfstand, Handstand, Partnerakrobatik und Menschenpyramiden werden gemeinsam in der Gruppe trainiert. Dabei entwickeln die Kinder ganz nebenbei Koordination, Beweglichkeit und Kraft.

Gemeinsam wird die Gruppe kreativ und studiert akrobatische Choreographien ein, die sie ein Mal im Jahr vor Publikum präsentiert.

Zirkusmix

Kinder und Jugendliche erlernen bzw. vertiefen die Grundlagen der dynamischen Bodenakrobatik. Es werden verschiedene Rollen, Sprünge bis hin zum Salto trainiert, gemixt mit dynamischer Partner- und Gruppenakrobatik. Kombiniert wird die Akrobatik mit anderen Zirkuskünsten wie Balancieren, Jonglieren, Hula Hoop

oder Trampolin. Wer also einen abwechslungsreichen Zirkuskurs sucht, ist hier genau richtig!

Das Gelernte zeigen die Kinder ein Mal im Jahr in einer gemeinsam entwickelten Aufführung vor Publikum.

Ferienprojekte

Auch in den Ferien können Vereinsmitglieder und die, die es noch werden wollen, mit uns Zirkus erleben. In unseren Ferienprojekten wird in der Regel von Montag bis Freitag von 10-15 Uhr trainiert. Je nach Größe des Projektes bieten wir den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein bis drei verschiedene Workshops an. Am Ende der Woche gibt es eine Präsentation vor Eltern und Familie.

Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen

Gern kooperieren wir mit Schulen und anderen Einrichtungen und realisieren Zirkus-Projektstage, Projektwochen oder andere Zirkuserfahrungen für junge Menschen. Hierbei ist es uns wichtig auf die individuellen Wünsche, Bedürfnisse und Gegebenheiten des Kooperationspartners einzugehen.